

Erkältungsgefahr

Ich würde es begrüßen
jetzt mit nackten Füßen
durch weiches Gras im Wald zu geh'n.
Doch muss ich leider widersteh'n.
Draußen ist es eisig kalt,
regendurchnässt ist der Wald.
Ich würde, würd' ich barfuss wandeln,
einen Schnupfen mir einhandeln.

Frühling in der Stadt

Frühling wird's. Man spürt es schon.
Warm strahlt die Sonne durchs Ozon.
Ein Strahlen, welches Leben birgt,
und welches nebenbei bewirkt,
dass jedes Mädel in der Stadt
nur wenig noch am Leibe hat.

Gesegnet

Der Sonnenschein, er hüllt uns ein
und streichelt uns're Haut.
Dies unbeschwerte Glücklichein
ist schutzsuchend uns anvertraut.

Die warme Luft liebkost uns nun
und trägt uns durch den Tag,
rechtfertigt unser ganzes Tun,
das in Verdammnis lag.

Wie Leuchtfeuer das Abendlicht,
das langsam über uns sich senkt
und manch' Gesang, manches Gedicht
den ruhelosen Seelen schenkt.